Aurora FlatfieldLeuchtfolie

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer *Aurora* Flatfield-Leuchtfolie!
Ihre neue Aurora Flatfield-Leuchtfolie ermöglicht Ihnen eine völlig neue, bequeme und zuverlässige Art, Flatfield-Aufnahmen zu erstellen. Große und aufwendig gebaute Leuchtboxen oder das genaue Abpassen des richtigen Zeitpunktes in der Dämmerung sind nicht mehr notwendig: Platzieren Sie einfach die Aurora Leuchtfolie vor Ihrem Instrument, schalten Sie sie ein und starten Sie Ihre Flatfieldaufnahmen. Die Aurora Leuchtfolien sind speziell auf die Bedürfnisse der Astrofotografie optimiert.

Einige Anmerkungen zu den Aurora Leuchtfolien:

- Die Leuchtfolie ist befindet sich zwischen zwei Kunststoffplatten und ist dadurch sehr gut gegen äußere mechanische Belastungen geschützt.

- Die Folie leuchtet durch das Anlegen einer äußeren (Hoch-)Spannung völlig gleichmässig über die ganze Fläche. Die Stromstärke der Hochspannung ist jedoch so schwach, daß von Ihr keine Gefahr ausgeht.

- Das Netzteil und die Folie können im Betrieb Brumm- oder Pfeiftöne von sich geben, dies ist völlig normal!

- Bitte verwenden Sie die Leuchtfolie nur mit dem passenden Inverter! (Beim Betrieb mit einem falschen Inverter wird die Lebensdauer von Folie oder Inverter stark reduziert)

- Schalten Sie den Inverter keinesfalls ohne angeschlossene Folie ein, der Inverter geht sehr schnell kaputt. (Der Betrieb ohne Folie hinterläßt im Inverter charakteristische Spuren, Garantieleistungen sind in diesem Fall ausgeschlossen.)

- Betreiben Sie die Folie nicht länger als zwei Stunden ununterbrochen.

- Das von einer Aurora Leuchtfolie abgestrahlte Licht besteht nicht nur aus einigen Linien, sondern besitzt ein kontinuierliches Spektrum. Die Leuchtfolien sind daher auch für den Einsatz vor Linienfilter bestens geeignet! Aufgrund der speziellen Zusammensetzung reagieren die leuchtenden Stoffe in der Folie empfindlich auf UV- und Sonnenstrahlung. Bewahren Sie die Folie an einem Platz ohne direkte (Sonnen-) Lichteinstrahlung auf und legen Sie keine Gegenstände auf die leuchtende Seite. (Nach einigen Stunden Sonne sieht man sonst "Schatten" der Gegenstände auf der Folie.)

- Die Helligkeit der Aurora Leuchtfolien ist nur sehr begrenzt elektronisch regelbar: Bei den 12V Invertern können Sie die Eingangsspannung etwas reduzieren. Eine zu starke Absenkung führt jedoch zu Flackern und ungleichmässiger Ausleuchtung. Falls die Folie für Ihren Instrumentenaufbau zu hell sein sollte, bieten wir Ihnen passende ND-Filterfolien mit einer neutralen Dichte von 1,2 an. -Damit können Sie die Helligkeit auch für extrem lichtstarke Systeme ausreichend reduzieren.

- Es läßt sich leider keine universelle Regel für die Belichtungszeit angeben. Je nach Kamera, Filter und Öffnungsverhältnis können Belichtungszeiten bis zu 30s nötig sein. Bei astronomischen Kameras (SBIG; QSI; FLI etc.) sollten Sie die Belichtungszeit so lang wählen, daß der Shutter keine Artefakte in der Flatfieldaufnahme hinterläßt! Belichten Sie in jedem Fall länger als 1/4s um Streifen im Flatfield zu vermeiden.
Beurteilen Sie das Histogramm Ihrer Aufnahmen: Es darf kein Teil der Aufnahme überbelichtet sein, und das Maximum sollte ungefähr in der Mitte des Dynamikbereiches Ihrer Kamera liegen.

Verfügbare Größen:
Aurora Leuchtfolien gibt es in den Größen 160mm, 220mm, 315mm und 420mm. Sondergrößen sind bis 594mm bzw. bis 1,5m Breite auf Anfrage möglich. Eine Liste aller Größen und der passenden Inverter finden Sie auf meiner Webseite.

weitere Informationen finden Sie auf:
www.gerdneumann.net

Gerd Neumann jr.
Entwicklung und Herstellung optischer und feinmechanischer Instrumente
Nottulner Landweg 104, D-48161 Münster-Roxel, Telefon +49/ (0)2534/ 977 445, Fax +49/ (0) 2534/ 977 446
eMail: gerd@neumann.net, Internet: www.gerdneumann.net